



# MS-aktuell

28. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de)

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -  
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 22/2025

Erscheint in Schulwochen freitags

29.08.2025

## Die neuen Fünftklässlerinnen am Tag der Einschulung: 18. August 2025

### Klasse 5a (Herr Kusch)



### Klasse 5b (Frau Rehbein)



**Klasse 5c (Herr D. Auth)**



**Klasse 5Ra (Herr Köhler)**



**Klasse 5Rb (Frau Klaus)**



Fotos: S. Wiegand



## Dein Europa: Recht, Respekt - Realität?!

Was haben Meinungsfreiheit, Kinderrechte und der Schutz vor Diskriminierung gemeinsam? Sie sind Menschenrechte – und gehen uns damit alle an. Im 73. Europäischen Wettbewerb stehen sie im Mittelpunkt unter dem Motto: **„Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?!“**. Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland sind aufgerufen, ihren Ideen, Wünschen und Visionen im Schuljahr 2025/26 Ausdruck zu verleihen: Wo erleben sie Menschenrechte? Wo werden sie verletzt? Und was müsste sich ändern?

13 Aufgaben bieten die Möglichkeit, sich kreativ und altersgerecht mit dem Thema **„Menschenrechte“** auseinanderzusetzen. Methodische Vielfalt ist dabei ausdrücklich erwünscht: Ob Bild, Text oder Video, Podcast, Comic oder Plakat – alle Ausdrucksformen sind willkommen. Besonders gefragt sind individuelle Sichtweisen und kreative Umsetzungsideen, die das Thema Menschenrechte aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen heraus beleuchten.

Der Europäische Wettbewerb ist Deutschlands ältester Schulwettbewerb und wird vom Hessischen Kultusministerium besonders empfohlen.

An der Marienschule hat der Wettbewerb eine lange Tradition und wurde – mit jährlich 20-30 Preisträgerinnen – zur Erfolgsgeschichte in der Fuldaer Schullandschaft.

Auch dieses Jahr lädt die Fachschaft PoWi wieder zur Teilnahme am Europäischen Wettbewerb ein. Das Rahmenthema für Schuljahr 2025/26 **„Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?!“** wurde oben schon erläutert. Wer mitmachen möchte, schaut sich die Themen der zutreffenden Jahrgangsstufe an. Gibt es ein Thema, das dich anspricht? Suche dir eine Betreuungslehrkraft und berate mit ihr über deine Ideen zur Gestaltung.

---

### Themen für Modul zwei: 5. Bis 7. Klasse

---

#### 2.1 Kinderrechte – (k)ein Märchen?

Stell dir vor, Aschenputtel hätte nicht den ganzen Tag im Haushalt arbeiten müssen oder Hänsel und Gretel wären vor ihren Eltern und der Hexe geschützt worden. Erfinde ein Märchen (neu), in dem Kinderrechte im Mittelpunkt stehen.

#### 2.2 Respekt!

Nicht immer handeln wir in Europa im Sinne einer Gemeinschaft. Zeige uns, wie du zu einem besseren Miteinander in deinem Umfeld beitragen kannst.

#### 2.3 Lebendige Menschenrechte in Europa

Erwecke ein Menschenrecht zum Leben – gib ihm eine Gestalt durch Farben, Formen, Worte oder Bewegung.

## Themen für Modul drei: 8. Bis 10. Klasse

### **3.1 „Hier bin ich Mensch – hier darf ich’s sein!“**

Jeder Mensch ist einzigartig. Die Menschenrechte geben dir die Möglichkeit, dich selbst zu entfalten. Zeige, was unsere Freiheit in Europa ausmacht.

### **3-2 Klare Stimme – offenes Ohr**

In Europa ist Meinungsfreiheit ein hohes Gut. Wie können Kunst, Musik und Sprache dazu beitragen, Respekt und Toleranz für deine Meinung und die der anderen zu fördern?

### **3-3 Gewalt ist keine Option!**

Gewalt – sei es körperliche oder seelische – kann alle Menschen treffen. Was kannst du in deinem Umfeld dazu beitragen, dass es zu weniger Gewalt kommt?

## Themen für Modul vier: Oberstufe

### **4-1 Heißer Planet – schrumpfende Rechte?**

Es gibt eine Verbindung zwischen Klimawandel und Menschenrechten. Wie können Sie als junge Europäerin oder junger Europäer zur Gestaltung einer zukunftsfähigen und klimasicheren Welt beitragen?

### **4-2 Die Gedanken sind frei ...**

... oder etwa nicht? Zeigen Sie auf kreative Art und Weise, wie Gedanken manipuliert werden und/oder wie wir uns vor negativer Beeinflussung schützen können.

### **4-3 Wohnen als Selbstverständlichkeit?!**

Wohnen gehört zu den existenziellen Bedürfnissen des Menschen. Sorgenfreies Wohnen ist jedoch keine Selbstverständlichkeit in Europa. Entwerfen Sie eine Vision für einen zukunftsweisenden Wohnungsbau, der Gemeinschaft, Gleichberechtigung und kulturelle Teilhabe ermöglicht.

## Sonderaufgabe für alle Altersklassen

### **Modul 5: 75 Jahre – Deine Rechte, deine Stimme!**

Die Europäische Menschenrechtskonvention feiert 2025 ihr 75. Jubiläum und ist heute genauso aktuell wie damals. Sie garantiert grundlegende Menschenrechte und Freiheiten für die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedstaaten. Gestaltet einen kreativen Beitrag, der eure Ideen und Visionen für die Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention in der digitalen oder analogen Welt zeigt.

## Hinweise zur Bearbeitung der Wettbewerbsthemen

- Der **Europabezug** muss klar erkennbar sein!
- Die Aufgaben können **völlig frei** bearbeitet werden. Ob Bild, Collage oder Text, selbst komponierte Musik, Comic oder Bildgeschichte, Rede oder Poetry Slam, Skulptur oder Street Art, Video, Social Media-Kunst, Plakatserie oder Theaterstück – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!
- **Schriftliche Arbeiten** dürfen 10 Seiten (1,5-zeilig, 12pt) nicht überschreiten.
- **Bildnerische Arbeiten** werden zusätzlich zum Upload postalisch eingereicht. Sie dürfen ein Format von 42 × 60 cm (ca. DIN A2, einschl. Passepartout) nicht überschreiten.
- **Multimediale Arbeiten** müssen unter Windows lauffähig sein. Hochgeladen werden können Präsentationen, MP3-, MP4- und MOV-Dateien mit einer maximalen Größe von 500 MB. Eine Beschreibung des Inhalts und/oder ein Drehbuch müssen beiliegen. Filme und Audiodateien dürfen 5 Minuten nicht überschreiten, Präsentationen höchstens 20 Folien umfassen.

M. Javadani, Marienschule

# Was für ein typischer Tag!

Nachrichten aus der Schule unseres Hilfsprojekts in Rumbek (Südsudan)



Sr. Helena zusammen mit Schülerinnen der Maria-Ward-Mädchenschule in Rumbek (Südsudan)

Heute sind es genau zwei Jahre, die ich hier in Rumbek, Südsudan arbeiten darf, und der Tag beginnt mit der üblichen Gefühlsachterbahn. Eigentlich sollten wir jetzt am Flughafen sein, um eine unserer Mitschwestern abzuholen, die vom Heimaturlaub zurückkommt. Als die Ankunftszeit näher rückt, kommt die Info, dass der Flieger jetzt erst in Juba startet und zuerst nach Aweil fliegt. Das heißt für uns heimfahren und nach drei Stunden wiederkommen. Aber immerhin fliegen sie heute. Oft werden die Inlandsflüge spontan gestrichen und dann bleibt nur die zehnstündige Autofahrt oder der nächste Flug in drei Tagen.

Zurück im Compound hören wir, dass die Primary School gestern ein Mädchen aus der 7. Klasse heimbringen musste – sie ist schwanger. Jetzt lebt sie bei ihrer Tante, um vor ihrem Vater geschützt zu sein. Ungewollte Schwangerschaften verletzen die Familienehre. Im besten Fall arrangieren die Familien, dass das Mädchen den Jungen heiraten darf, von dem sie schwanger ist. Oft wird das Mädchen aber auch einfach als 4., 5. oder 6. Frau an einen älteren Mann gegeben, der dann hoffentlich das Kind als sein eigenes großzieht. Uns bleibt jetzt nur noch, das Beste für sie zu hoffen.

### **Ein Bulle als Geste der Wertschätzung**

Kaum ist diese Geschichte erzählt, kommt der Schulleiter der Secondary School. Vor dem Tor wartet ein großer stattlicher Bulle. Der Ehemann unserer letzten Schulsprecherin ist hier, um uns dieses Geschenk zu überreichen. Es ist eine Geste der Wertschätzung und des Dankes. Es heißt, er habe 400 Kühe als Brautpreis dafür gezahlt, dass dieses Mädchen ihn heiratet. Eine große Ehre für die Familie des Mädchens. Sie hat im letzten Jahr ihr Abitur mit Bravour



Sr. Helena Erler (CJ) an ihrem Arbeitsplatz

gemacht, war beliebt in der Schule und hatte große Ambitionen. Die Schülerinnen begrüßen sie, ihren Ehemann und den Bullen mit großem Jubel, in den wir nicht richtig einstimmen können. Wir hatten gehofft, sie zum Studieren schicken zu können. Jetzt liegt es einzig in der Gnade des Ehemannes, ob sie ihre Ausbildung fortsetzen und eine Karriere als berufstätige Frau aufnehmen kann. Auch hier bleibt uns nur, das Beste für sie zu hoffen.

### **Bildung schenkt Selbstbestimmung**

Mein nächster Termin ist, ein paar Interviews in der Schulfarm aufzunehmen. Ich nehme den kurzen Weg entlang an den Klassenzimmern, in denen die Mädchen fleißig Mathe, Geographie und Gesellschaftskunde pauken. Türen und Fenster sind offen. Drinnen hört man die Lehrer unterrichten. Draußen singen die Vögel in den Bäumen, während die Hunde faul in deren Schatten schlafen. Über allem liegt eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre.

In der Schulfarm angekommen, treffe ich zwei Mütter. Einige ihrer Kinder gehen hier zur Schule. Andere sind schon verheiratet oder studieren. Für eine Fundraising-Kampagne frage ich sie, wie wichtig Bildung ist und was Bildung verändert. Beide erzählen mir, dass sie selber nie die Möglichkeit hatten, zur Schule zu gehen. Sie sind dankbar, dass sie Arbeit hier im Garten gefunden haben und so ihre Familien ernähren können. Ihren Kindern und besonders ihren Töchtern wünschen sie ein besseres Leben. Ein Leben, in dem sie selber mitbestimmen und wählen können und um ihre Rechte wissen. Eine der Mütter erzählt mir, dass ihr Ehemann sie ins Gefängnis werfen ließ, weil sie durchsetzte, dass auch die Mädchen zur Schule gehen dürfen. Die Schule bezahlte schließlich die Strafgebühr, so dass sie nach einigen Tagen freikam. Ihre Dankbarkeit für die Unterstützung der Schule und ihr Kampfgeist, für die Ausbildung ihrer Mädchen zu kämpfen, sind riesengroß.

### **Halleluja, ein Auto!**

Zurück im Büro erwartet mich eine E-Mail. Unser Antrag auf Finanzierung eines neuen Autos wurde akzeptiert. Halleluja! Acht Monate haben wir auf diese gute Nachricht gewartet. In der Zwischenzeit haben wir bereits ein Auto durch einen schweren Unfall verloren, bei dem, wie durch ein Wunder, niemand schwer verletzt wurde. Die verbleibenden Autos hier sind nun im Dauereinsatz – Lebensmittel auf dem Markt und Feuerholz in den Dörfern einkaufen, Mitarbeiter und Besucher vom oder zum Flughafen bringen und täglich Schüler und Schülerinnen für die Englisch- und Computerkurse in der Stadt einsammeln und nach dem Unterricht zurückbringen. Ein riesiger Aufwand, aber ohne diese Hilfe könnte niemand die Kurse besuchen, denn die Transportkosten sind, wie alle Kosten, dramatisch gestiegen in den letzten zwölf Monaten.

### **Hoffen und Beten für ein Wunder**

Während des Mittagessens erreichen uns dann endlich Nachrichten aus Addis Abeba. Eine Gruppe von fünf jungen Südsudanesen – zwei unserer Mitarbeiterinnen, eine Praktikantin, ein Praktikant und unser Diözesanjugendpfarrer – haben die letzten beiden Wochen in Äthiopien darauf gewartet, dass sie ihr Visum für Italien bekommen. Zusammen mit Schwester Orla wollen sie zum Weltjugendtreffen anlässlich des Jubiläumsjahres nach Rom reisen. Die Nachricht, die uns erreicht, heißt – alle fünf Visaanträge wurden abgelehnt. Was für eine bodenlose Enttäuschung. Wir waren so optimistisch, nachdem der Nuntius und das

entsprechende Dikasterium in Rom ihre Empfehlungsschreiben vorausgesandt hatten. Wir hoffen und beten nun für ein Wunder.

Später am Nachmittag dann ziehen Regenwolken in der Ferne auf. Während die Primary School Kinder lachend und lärmend nach Hause stürmen und die Mädchen der Secondary School voller Elan Fußball und Basketball spielen, klappe ich meinen Laptop zu. Was für ein Tag! Aber irgendwie auch typisch. Freude und Leid, Erfolge und Rückschläge liegen hier ganz nahe beieinander. Das pralle Leben eben. Ich bin dankbar, hier zu sein. Und ich bin dankbar für jeden da draußen, der oder die unsere Arbeit hier unterstützt. Möge Gott Sie segnen und uns hier weiterhin jeden Tag mit seinem Segen begleiten.

Sr. Helena Erler CJ (Text und Bilder)

Quelle: Mitteilungsblatt der Congregatio Jesu. Mitteleuropäische Provinz  
Info-Veranstaltungen mit Sr. Helena in der Marienschule (s. Termine)

## Neue Kollegin stellt sich vor

**Lore-Marie Liebert (Deutsch / Evangelische Religionslehre)**

Liebe Schulgemeinde, mein Name ist Lore-Marie Liebert. Ich habe an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz die Fächer Deutsch und Evangelische Religion sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache studiert und anschließend mein Referendariat in Aalen absolviert. Umso schöner ist es nun für mich, wieder in meiner Heimat Fulda zu sein und hier an der Marienschule unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit spiele ich Keyboard in der Rock- und Coverband „Deep Rock“ – Musik ist für mich ein wunderbarer Ausgleich zum Schulalltag. Außerdem bin ich in den Ferien gerne unterwegs – Reisen bedeutet für mich, die Vielfalt der Welt zu erleben, neue Kulturen kennenzulernen und dabei immer wieder neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Auch Backen und Kochen zählen zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen, vor allem das Ausprobieren neuer Rezepte. Besonders wertvoll ist für mich zudem die Zeit mit meiner Familie und mit Freunden, die mir Kraft, Geborgenheit und Inspiration gibt. Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit an der Marienschule, auf viele spannende Begegnungen und darauf, gemeinsam das Schulleben aktiv, lebendig und mit viel Freude zu gestalten.

Herzliche Grüße

Lore-Marie Liebert, Marienschule



## Wir gratulieren

■ unserem Kollegen **Herrn Gymnasiallehrer i.R. Wolfgang Lenk (Kunst) zum 70. Geburtstag am 29. August 2025.** Herzlichen Glückwunsch! Herr Lenk unterrichtete vom 1. August 1994 bis zum 31. Juli 2018 an der Marienschule.

# Exkursion der Geographiekurse der Q3



Stadtbaurat Daniel Schreiner berichtete jüngst vor Ort über aktuelle Projekte der Stadt, die die nachhaltige Entwicklung Fuldas fördern sollen. Hier erläutert er das Konzept für die Gestaltung einer Gedenkstätte auf dem Gelände des alten Jüdischen Friedhofs (Jerusalemplatz) an der Rabanusstraße / Ecke Sturmiusstraße. Foto: G. Ruwe



## Gottesdienste

- 03.09.25 (Mi) 7.45 Uhr Kapelle: **Katechese für Jahrgangsstufe 5 mit Schulpfarrer Bieber**
- 05.09.25 (Fr) 7.45 Uhr Kapelle: **Katechese für Jahrgangsstufe 7 mit Schulpfarrer Bieber**



## Ankündigungen

- Bis 31.08.25 **Exkursion der Geographie-Kurse von Q1 und Q3 nach Berlin (Nolte/Ruwe/Schöbel)**
- 29.08.25 (Fr) 15-17.00 Uhr: **Schulbegrüßungsfest der neuen Fünftklässlerinnen**
- 01.09.25 (Mo) 9.35-12.55 Uhr: **„Kick off“ für die Jahrgangsstufe 8, Projekttag zur Vorbereitung des Schulfestes**
- 01.09.25 (Mo) 19.30-21.30 Uhr: **1. Termin Klassenelternbeiratswahlen der Jg. 5, 7 und 9**
- 01.09.25 (Mo) 19.30 Uhr: **Informationsabend über die Gymnasiale Oberstufe für Eltern der Jgst. 11 in der Aula (Theiner), im Anschluss Klassenelternabend mit Elternbeiratswahl**
- 02.09.25 (Di) 18–19.00 Uhr: **Elterninformation zum Betriebspraktikum für die Klassen 8Ra und 8Rb, Aula (Müller)**
- 02.09.25 (Di) 19.30 Uhr: **Informationsabend über die Gymnasiale Oberstufe und das Abitur für Eltern der Jgst. 12 (Q1-Phase) in der Aula mit Elternbeiratswahl für die gesamte Jahrgangsstufe (Theiner)**
- 02.09.25 (Di) 19.30-21.30 Uhr: **2. Termin Klassenelternbeiratswahlen der Jg. 5, 7 und 9**

- 08.09.25 (Mo) 11-11.20 Uhr: **Räumungsübung (Lauer)**  
 11.09.-13.09.25: **Bildungsmesse, Konzeptkaufhaus Karl**
- 10.09.25 (Mi) 5./6. Std.: **SV-Wahlen und SR-Sitzung**
- 11.09.25 (Do) 1.-6. Std.: **2. Projekttag zur Vorbereitung des Schulfestes (Unterrichtsende für die Klassen 5 bis 10 nach der 6. Stunde; der Unterricht der Oberstufe findet nach Plan statt)**
- 12.09.25 (Fr.) 1.-6. Std.: **3. Projekttag zur Vorbereitung des Schulfestes (Unterrichtsende für alle Klassen nach der 6. Stunde.)**
- 12.09.25 (Fr) 14.30-17.00 Uhr: **Ehemaligentreffen der Jahrgänge 1975 und 2000**

## 13.09.25 (Sa) 9.30-17.30 Uhr: **Schulfest 2025**

- 19.09.25 (Fr) 5./6. Std. Aula: **Leseland Hessen in der Marienschule. Susann Kreller liest aus ihrem Roman „Das Herz von Kamp-Cornell“ für Jahrgangsstufe 8**
- 25.09.25 (Do) 19 bis 20 Uhr Mediathek: **Infoveranstaltung mit Sr. Helena Erler (CJ) zu unserem Hilfsprojekt in Rumbek (Südsudan)** (s. Beitrag von Sr. Helena in dieser Ausgabe) (**Böhm**)
- 26.09.25 (Fr) 3./4. Std. Mediathek (Aula): **Gespräch mit Sr. Helena Erler (CJ) über ihre Arbeit an der Loreto-Schule in Rumbek (Südsudan) für Q1 (Böhm)**
- 26.09.25 (Fr) 11.30 Uhr Cafeteria: **Brunch** als Auftakt zum **Kollegiumsausflug**



## Vorschau

- 04.11.25 (Di) 19 Uhr RGeo1: **Informationsabend für Eltern von Schülerinnen mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechtschreiben (BSR) in Jahrgangsstufe 5 (Ruwe/Javadani)**
- 01.12.25 (Mo) 3.-5. Std. Aula: **Vorlesewettbewerb für Jahrgangsstufe 6**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber, L. Spohr u. G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 02.09.2025 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de) senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage ([www.marienschule-fulda.de](http://www.marienschule-fulda.de)) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: L. Heurich und B. von Reetnitz. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.



16 LOKALES NORDEN Samstag, 9. August 2025

# WM-Titel und Anstich des Bürgermeisters

Quelle: Fuldaer Zeitung